

## Themen:

1. Behandlung und Übergangsmanagement von Hochrisiko- Straftätern in Europa - JCN Abschlusskonferenz in Warnemünde
2. Risiko - neue Ausgabe der Zeitschrift BEWÄHRUNGSHILFE
3. DBH-Fachtagung „Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz“
4. LOTSE-Info Nr.78

#### 1. Behandlung und Übergangsmanagement von Hochrisiko- Straftätern in Europa - JCN Abschlusskonferenz in Warnemünde

Auch in Europa ist die Frage, wie die Reintegration entlassener Straftäter in die Gesellschaft am besten zu organisieren ist, von zunehmender Bedeutung. Im Besonderen erfordert die Reintegration von Hochrisiko- und gefährlichen Straftätern schon im Justizvollzug eine gute Vollzugsplanung und intensive Arbeit zur Risikominimierung einerseits sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Vollzug, der Bewährungshilfe und allen weiteren Kooperationspartnern andererseits. Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Projekt "Justice Cooperation Network -Behandlung und Übergangsmanagement von Hochrisiko- Straftätern in Europa" (JCN). Die Abschlusskonferenz des Projektes findet vom 03.-05.09.2014 in Warnemünde gemeinsam mit den vier Projekt-Partner-Ländern Estland, Finnland, Mecklenburg- Vorpommern (Deutschland) und Irland statt. Es sind noch einige wenige Teilnehmerplätze zu vergeben. [Information](#)

#### 2. Risiko - neue Ausgabe der Zeitschrift BEWÄHRUNGSHILFE

Die neue Ausgabe beschäftigt sich mit den folgenden Themen:

- Intensivbewährungshilfe bei jugendlichen und heranwachsenden Intensiv- und Mehrfachtätern (Haverkamp / Walsh);
- Risikoorientierung in Straf- und Maßnahmenvollzug und Bewährungshilfe (Mayer / Treuthardt);
- Die Bedeutung aktueller neurobiologischer und neuropsychologischer Befunde für die Identifizierung von Hoch-Risiko-Klienten (Rettenberger / Bockshammer);
- Risikomanagement im Strafvollzug (Budde) und
- Risikoorientierung - der nächste Schritt (Mayer). [Information](#)

#### 3. DBH-Fachtagung „Bewährungshilfe und Risiko bei den ambulanten sozialen Diensten der Justiz“

In fast allen Bundesländern werden Arbeitsweisen der „risiko-orientierten Bewährungshilfe“ in den ambulanten sozialen Diensten der Justiz eingeführt bzw. sollen eingeführt werden. In dieser Fachtagung sollen Grundlagen und Notwendigkeit der Risikoorientierung und Anwendungsmodelle aus verschiedenen Bundesländern vorgestellt und diskutiert werden. Die Fachtagung findet vom 03.-04.11.2014 in Frankfurt statt. [Information](#)

#### 4. LOTSE-Info Nr.78

Die neue Ausgabe beschäftigt sich ausführlich mit dem neu geplanten Strafvollzugsgesetz in Nordrhein-Westfalen: "Aktivierender Strafvollzug: Mehr fördern und fordern". Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich die langjährige Projektleiterin, Renate Wevering, die altersbedingt ausscheiden wird. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>  
<http://www.projekt-lotse.de/>  
<http://www.toa-servicebuero.de/>  
<http://www.bewhi.de/>  
DBH-Bundestagung  
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag  
<http://www.bewaehrungshilfe.net/>  
Übergangsmanagement  
<http://www.uebergm.de/>  
Deutscher Präventionstag  
<http://www.praeventionstag.de/>